

<Edition> - eine Tochter der <Art>

Autor(en): Kurt Wyss, Barbara Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1990

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/f0427bae-9e18-47e0-af41-5078763f2425>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

«Edition» – eine Tochter der «Art»

Innerhalb der grossen Kunstmessen stehen Graphik und Multiples unweigerlich im Schatten der exklusiveren und teureren Originale. Um auch Werken dieser Sparte den Platz und die Beachtung zu verschaffen, die sie verdienen, hat die Basler Messeleitung eine neue, eigene Messe für Originalgraphik, «Edition», ins Leben gerufen, die jeweils gleichzeitig und unter demselben Dach wie die «Art» stattfinden soll.

An der «Edition 1/90» nahmen 105 Graphik-Galerien und -Verleger (resp. -Drucker) aus 14

Ländern teil, die meisten aus Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den USA. Sie zeigten Originalgraphik des 20. Jahrhunderts (auch in Büchern) und Multiples – Altbekanntes und noch nie Gesehenes, Teures und Erschwingliches, etwas für jeden Geschmack und (fast) jeden Geldbeutel.

Das Echo, sowohl beim Publikum als auch bei den Ausstellern, war sehr positiv. Wie an der «Art» wurde auch hier nicht nur ver- und gekauft, sondern die Aussteller schätzten und nutzten die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen mit ausländischen Kollegen, Künstlern und einem neuen Publikum. Die meisten wollen deshalb auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Den endgültigen Entscheid fällt jedoch die Messeleitung auf Empfehlung eines internationalen Expertenkomitees, das das Angebot der angemeldeten Teilnehmer jedes Jahr prüft und nur zulässt, was qualitativ genügt. 17 der 1990 vertretenen Aussteller sind für 1991 nicht mehr angenommen worden.

Barbara und Kurt Wyss

